

Macht

Formen und Strukturen

Leben, so hielt Friedrich Nietzsche in den 1880er Jahren fest, sei Wille zur Macht. Und im 20. Jahrhundert erklärte Bertrand Russell, die bewegende Kraft in der Geschichte der Menschheit sei der Trieb zur Macht. Nietzsche wie Russell erachteten das Streben nach Macht für allgegenwärtig und analysierten die weitverzweigten Spielarten des Machtstrebens. Damit stehen beide in einer seit der griechischen Antike datierenden Tradition, versuchten doch die herausragendsten Denker der jeweiligen Epochen immer wieder von neuem und aus unterschiedlichsten Blickwinkeln die ontologischen, anthropologischen und sozialgeschichtlichen Dimensionen des Machtstrebens zu ergründen.

In diesem Seminar konzentrieren wir uns auf drei wichtige Analysen der Macht aus dem 20. Jahrhundert. Der bereits erwähnte Bertrand Russell (1872-1970) differenziert das menschliche Machtstreben, das seines Erachtens tendenziell grenzenlos ist, in vielfältiger Hinsicht: Macht durch Beeinflussung, Machtausübung durch Organisationen, traditionelle und neu erworbene Macht, Macht und „nackte Gewalt, revolutionäre Autorität.

Für den Münchener Philosophen Helmut Kuhn (1899-1991) ist Macht im Allgemeinen die Fähigkeit, Wirkungen hervorzubringen. Wünschbar ist für ihn, dass diese Wirkungen durch die freie Überzeugung und Entscheidungen derjenigen vermittelt werden sollten, über die Macht ausgeübt wird. Weiteres Thema seiner Untersuchung ist der Sachverhalt, dass im Machtgebilde Staat sich Macht und Gewalt unvermeidlicherweise miteinander mischen.

Im Zentrum von Hannah Arendts (1906-1975) Essay „Macht und Gewalt“ stehen die Abgrenzungen der politischen Schlüsselbegriffe „Macht“ und „Gewalt“ sowie ihre Überlegungen zum Übergang von Gewalt in Terrorherrschaft.

Eine Anmeldung der Teilnahme wird erbeten bis zum 27.05.2020 im Dekanatsbüro Siegen:

Tel. 0271-303710-10 oder E-Mail: info@dekanat-siegen.de

Termin: Samstag, 06.06.2020, 11:00 - 18:00 Uhr

Ort: Siegen-Weidenau, Gemeindehaus Hl. Kreuz, Im kalten Born 8

Gebühr: 25,00 € (ermäßigt 10 €)

Referent: Prof. Dr. Friedhelm Decher